

3. Juni 2026

Stark in allen Dimensionen: Rheinmetall auf der ILA 2026

Auf rund 840 Quadratmetern präsentiert sich Rheinmetall auf der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung ILA Berlin 2026. Der Düsseldorfer Technologiekonzern zählt zu den großen Ausstellern der Traditionsmesse, die vom 10. bis 14. Juni 2026 auf dem Veranstaltungsgelände am Hauptstadtflughafen BER in Schönefeld stattfindet. Unter dem Motto „Strong and clear. Across all domains.“ positioniert sich Rheinmetall auf der ILA als ganzheitlicher Systemanbieter für alle Operationsräume – als verlässlicher One-Stop-Shop. Damit übernimmt das Unternehmen Verantwortung für Deutschland, die NATO und deren Partner.



Der Aufklärungs- und Wirkverbund von Rheinmetall ist eine innovative Lösung für maximale Transparenz im Einsatzraum, die Reaktionszeiten minimiert und so den entscheidenden Vorteil zum Schutz der eigenen Kräfte sichert – vom ersten Signal im All bis zur Wirkung am Boden. Zu den Highlights des Rheinmetall-Messeauftritts 2026 zählen:

MQ-28 Ghost Bat: Die MQ-28 Ghost Bat von Boeing ist ein erprobtes, autonomes Collaborative Combat Aircraft (CCA), das für die Kooperation mit bemannten Kampfflugzeugen (manned-unmanned teaming) in stark umkämpften Lufträumen entwickelt wurde. Das System ist modular aufgebaut, hat bereits über 150 Flüge absolviert und ist flexibel für Aufklärung, elektronische Kampfführung sowie für die Integration von Waffensystemen einsetzbar. Boeing bringt diese ausgereifte Lösung in eine strategische Partnerschaft mit Rheinmetall ein, um die geplante CCA-Beschaffung der Bundeswehr bis 2029 zu realisieren. In dieser Kooperation fungiert Rheinmetall als verantwortlicher Systemmanager für die MQ-28 in Deutschland und übernimmt die Anpassung an nationale Anforderungen. Darüber hinaus stellt Rheinmetall dank seiner starken industriellen Basis und Expertise bei unbemannten Systemen die gesamte operative, wartungstechnische und logistische Unterstützung sicher.

SAR-Satelliten: SAR-Satelliten (Synthetic Aperture Radar) sind moderne Aufklärungssysteme, die unabhängig von Tageszeit oder Wetterbedingungen hochauflösende Radarbilder der Erdoberfläche liefern. Mithilfe aktiver Radarsignale gewinnen sie selbst bei dichten Wolken, Nebel, Rauch oder völliger Dunkelheit detaillierte Informationen. Für moderne Streitkräfte bilden diese Daten eine essenzielle Grundlage für die Lagebeurteilung, Zielerfassung und Überwachung in Echtzeit. Durch das Joint Venture Rheinmetall ICEYE Space Solutions wird aus Neuss am Niederrhein eine souveräne deutsche Satellitenkonstellation aufgebaut, die einen sicheren und kontrollierten Informationsfluss gewährleistet. Weltraumgestützte Aufklärung gilt als zentraler

► Keyfacts

- Rheinmetall ist vom 10. bis 14. Juni 2026 auf der ILA Berlin präsent
- Highlights u.a. MQ-28 Ghost Bat, SAR-Satelliten, Loitering Munition FV-014, Skyranger 30
- Messestand G/300 im Defence Park

► Kontakt

Patrick Rohmann
Sprecher Digital Systems
Tel.: +49 151 70505366
patrick.rohmann@rheinmetall.com

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

► Social Media

- ✕ @Rheinmetallag
- 📷 @Rheinmetallag
- 🌐 Rheinmetall
- ▶ Rheinmetall

WhatsApp



Baustein für die digitale Transformation der Verteidigung und die nationale Sicherheit. Erst kürzlich hat das Gemeinschaftsunternehmen von der Bundeswehr einen Milliardenauftrag erhalten: Über den exklusiven Zugang zu einer SAR-Konstellation liefert Rheinmetall ICEYE Space Solutions weltraumgestützte Aufklärungsdaten zur Sicherung der NATO-Ostflanke.

Loitering Munition FV-014: Das Loitering-Munition-System (LMS) FV-014 vereint die Fähigkeiten von Aufklärung und präziser Wirkung in einer Plattform. Es schließt die Lücke zwischen einer klassischen Drohne und konventioneller Artillerie. Mithilfe eines rundum schwenkbaren Gimbals, also einer 360-Grad-Optik am Bug, können potenzielle Ziele über längere Zeiträume beobachtet und im entscheidenden Moment präzise bekämpft werden. Dies kann autonom oder ferngesteuert erfolgen. Dank modularer Sensorik, hoher Reichweite und vernetzter Einsatzführung stellt das LMS ein wirkungsvolles Instrument für moderne Gefechtsfelder dar, in denen Reaktionsgeschwindigkeit und Situationsbewusstsein von entscheidender Bedeutung sind. Die FV-014 hat eine Reichweite von bis zu 100 km und verfügt über einen Gefechtskopf inklusive Zündvorrichtung. Zudem kann die Drohne bis zu 70 Minuten in der Luft bleiben und Ziele beobachten, bis sie zur Wirkung kommt. Das System, das Intelligenz und Schlagkraft kombiniert, wird vollständig in der EU produziert. Es wird in eine Bodenkontrollstation integriert, die die Missionsplanung, die Flugführung und die Unterstützung des Bekämpfungsvorgangs organisiert. Die FV-014 ist ein entscheidender Bestandteil des Aufklärungswirkverbunds (AWV) von Rheinmetall. Dieser umfasst alle erforderlichen Systeme für den Aufklärungs- und Kampfeinsatz – die Drohne Luna NG als wichtiges Aufklärungselement gehört ebenfalls dazu.

Flugabwehrsystem Skyranger 30: Die bodengebundene Luftverteidigung hat in Europa insbesondere vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine stark an Bedeutung gewonnen. Zahlreiche EU- und NATO-Mitglieder, darunter auch Deutschland, haben sich für die mobile Flugabwehr-Lösung Skyranger 30 von Rheinmetall entschieden. Das System bietet eine optimale Kombination aus Mobilität, Schutz, Flexibilität und Präzision, um den wachsenden Anforderungen an herausfordernde Bedrohungsszenarien im Nah- und Nächstbereich gerecht zu werden. Auf der ILA 2026 zeigt Rheinmetall den Skyranger 30-Turm auf dem gepanzerten 8x8-Radfahrzeug Boxer mit integriertem Lenkflugkörper DefendAir von MBDA. Mit diesem Effektoren-Mix ist der Skyranger 30 bestens gerüstet, um heutigen und zukünftigen Bedrohungen entschieden zu begegnen.

Luftlandefahrzeug Caracal mit ATAX-Luftabwurfssystem: Mit dem Caracal präsentiert Rheinmetall eine hochmobile 4x4-Luftlandeplattform, die speziell für die Bedürfnisse von Luftlande- und Spezialkräften entwickelt wurde. Das Fahrzeug vereint hohe taktische Mobilität, eine geringe Silhouette und modular skalierbaren Schutz mit der Fähigkeit, unterschiedlichste Missionsprofile flexibel abzubilden. Die Plattform lässt sich dabei für verschiedene Rollen konfigurieren – vom einfachen Truppentransporter über spezialisierte Varianten bis hin zum hochbewaffneten Gefechtsfahrzeug mit lafettengestützten Wirkmitteln oder Panzerabwehrlenkwaffen (anti-tank guided missiles). Dank einer Zuladung von bis zu 1.200 kg und einem universellen Schienensystem lässt sich das Fahrzeug optimal an den jeweiligen Auftrag anpassen – von schnellen Verlegeoperationen über Aufklärungs- und Führungsaufgaben bis hin zu hochmobilen Wirkmittelträgern. In Verbindung mit dem modularen Lufttransportsystem ATAX Land von IrvinGQ entsteht ein integrierter Ansatz für hochmobile Luftlandeoperationen mit deutlich reduziertem logistischem Aufwand und verkürzten Reaktionszeiten im Einsatzraum. Als modulares „Rapid Rigging / De-Rigging Airdrop System“ ermöglicht ATAX den luftbeweglichen Transport und Fallschirmabwurf des Caracals über einer entsprechenden Abwurfzone. Dadurch können Anfangsoperationen schnellstmöglich mit hochmobilen Fahrzeugen aus der Luft unterstützt werden.

F-35-Rumpfmittelteilfertigung: In weniger als eineinhalb Jahren Bauzeit errichtete Rheinmetall in Weeze am Niederrhein eine der modernsten Fertigungsstätten Europas im militärischen

Flugzeugbau. Die Produktion startete im Sommer 2025, inzwischen ist das achte Rumpfmittelteil für das derzeit modernste und leistungsfähigste Kampfflugzeug der Welt, die F-35 Lightning II, „auf dem Band“. Insgesamt 14 NATO-Staaten inklusive Deutschland nutzen das Flugzeug bereits, oder haben es fest beauftragt. Das Rumpfmittelteil als Herzstück verbindet verschiedene kritische Systeme miteinander: unter anderem Waffensysteme, die Avionik, die hydraulischen und die elektrischen Systeme. Der Düsseldorfer Technologiekonzern fertigt in Weeze im Auftrag seines US-amerikanischen Partnerunternehmens Northrop Grumman 400 Mittelrumpfe. Während der ILA stellt Rheinmetall ein F-35-Modell aus.

Der zweigeschossige Rheinmetall-Stand auf der ILA Berlin 2026 befindet sich im Defence Park bei G/300. Die renommierte Messe, die alle zwei Jahre ihre Pforten öffnet, präsentiert Spitzentechnologie aus allen Geschäftsfeldern der internationalen Luftfahrtindustrie. 2024 zog sie rund 95.000 Besucherinnen und Besucher an.